

## Nordschleswig

## Botschafter ging zur Schule

Andreas Meitzner informierte sich in Tondern über Arbeit der deutschen Kindergärten und Privatschulen



Wie echte Saurier AMTHOR

## Dinos auf der Tastatur

**APENRADE/AABENRAA** Dinos laufen über den Schreibtisch in der Deutschen Zentralbücherei Apenrade, und Planeten schweben über der Tastatur. Möglich machen das Bücher der Augmented Reality, eine App auf dem Tablet und viel Entdeckergefreude. In der Bücherei findet sich alles – z. B. zum Thema Vulkane und Erdbeben, Dinos oder Welt-raum, wie die Kinder- und Jugendbibliothekarin Silke Amthor berichtet. Diese speziellen Bücher sorgen für Lernen, das Spaß macht – zumindest sagen das die Mitarbeiter der Bücherei, die gar nicht aufhören konnten, Planeten kreisen und Dinosaurier laufen zu lassen. Unter dem Titel I-Storm, I-T-Rex und I-Space finden sich Vulkane, die ausbrechen oder Weltraumfahrzeuge, die über die Planeten rumpeln – zumindest sieht es so aus. So werden zweidimensionale Texte dreidimensional – sie lassen sich sogar im Raum bewegen, erklärt Amthor und lädt kleine wie große Leser ein, diese Holodeck-Erfahrung, die die Älteren aus der Enterprise-Serie kennen, zu machen. Dabei sind die Bücher weit mehr als bloßer Spielspaß. Sie machen Lernen lebendig und Phänomene anschaulich. DN



Skulpturen aus Sand LALANDIA

## Ganz viel Kunst – ganz aus Sand

**BILLUND** Kürzlich eröffnete der Sandskulpturenpark „Lalandia Sand Gallery“ beim Ferienzentrums Lalandia. Das ganze Frühjahr haben internationale Künstler Tiere wie Elefanten, Nashörner oder Löwen aus Sand geformt. Besucher können sich selbst als Sandkünstler betätigen. Der Park ist bis zum 1. November geöffnet. jrp

**TONDERN/TØNDER** Während seines Besuchs in Tondern hat sich der deutsche Botschafter in Dänemark, Andreas Meitzner, ausführlich über die Arbeit der deutschen Kindergärten und Schulen informiert. Zunächst ging es in den Deutschen Kindergarten Tondern, wo Ute Zander, Gesamtleiterin der deutschen Kindertagesstätten in der Kommune Tondern, sowie Bonny Rathje-Ottenberg, Leiterin der benachbarten Ludwig-Andresen-Schule, den Diplomaten in Empfang nahmen, der von seiner Frau Agnes begleitet wurde. Ute Zander erläuterte die Betreuung, die Krippenkinder bis hin zu Schulkindern der Unterstufe nach Unterrichtsende umfasst. Der Botschafter erfuhr, dass man sehr zufrieden mit der aktuellen Zahl von 51 Kindern sei. Stadtratsmitglied Jørgen Popp Petersen (SP), der beim Besuch dabei war, wies auf die sinkende Einwohnerzahl in der Grenzkommune Tondern hin, die zu Schulschließungen geführt hat, da auch deutlich weniger Kinder geboren worden sind. „Wir sind vor diesem Hintergrund natürlich stolz, dass wir aktuell 127 Schüler in der Ludwig-Andresen-Schule unterrichten. Wir waren vor einigen Jahren auf 100 abgesunken“, berichtete Bonny Rathje-Ottenberg. Die Leiterin der Kinderbetreuung und die Schulleiterin betonten die Attraktivität ihrer Einrichtungen wegen des Vorzugs der Zweisprachigkeit. So betonte Abteilungsleiter Lars Malligsen-Schorr während des Rundgangs im Kindergarten, aus dem gerade eine Kleinkindergruppe mit Bilderbüchern in die Deutsche Bücherei abmarschierte, dass im Rahmen der Betreuung die Vermittlung der deutschen Sprache im Mittelpunkt stehe. Es werde aber Raum gegeben für die Sprachenvielfalt, die typisch für Nordschleswig sei. Zahlreiche Betreuungskinder aus der deutschen Minderheit hätten den örtlichen Dialekt



In der Ludwig-Andresen-Schule Tondern stattete Botschafter Andreas Meitzner in Begleitung seiner Frau Agnes (l.) der 8. Klasse einen Besuch ab. Vorn rechts Schulleiterin Bonny Rathje-Ottenberg. HEE

„Sønderjysk“ als Muttersprache. Beim Rundgang durch die Ludwig-Andresen-Schule lernte das Botschafterpaar den augenblicklichen von Abschlussprüfungen geprägten

Schulalltag kennen. In der Aula der Schule waren noch die Tische von der schriftlichen Prüfung zu sehen. In der Schulbücherei „erholten“ sich einige Prüflinge. Bonny Rathje-Ottenberg hat-

te dem Botschafter die Nutzung der Schulgebäude auch als Kulturzentrum der deutschen Minderheit in Tondern und Umgebung erklärt. Großes Interesse zeigte Andreas Meitzner an der Bedeutung des deutschen Betreuung- und Schulangebots für die Kommune Tondern als Wohn- und Arbeitsort. „Wir haben Schüler aus Familien, die aus Deutschland zugezogen sind“, so die Schulleiterin, die berichtete, dass auch Grenzpendler das Schulangebot nutzten. Aus Deutschland stammende Mitarbeiter Tonderner Unternehmen seien froh über das zweisprachige Angebot. Beeindruckt zeigten sich die Besucher von den modernen Unterrichtsmedien. Beim Besuch in der 8. Klasse gab es jedoch Traditionelles zu sehen. Fachlehrerin Saskia Sutherland ließ die Kinder gerade „Stadt-Land-Fluss“ spielen. Volker Heesch

BUND DEUTSCHER NORDSCHLESWIGER



Haus Nordschleswig

## Geschäftsstellen geschlossen

Die Geschäftsstellen der Verbände im Haus Nordschleswig bleiben am Freitag, dem 11. Mai 2018, für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Bücherei hat von 10.00-18.00 Uhr geöffnet.



## GENERALVERSAMMLUNG

am 17.05.2018 um 18.00 Uhr in der Bildungsstätte Knivsberg

Nach der Versammlung wird gemeinsam bei den Shelter-Hütten gegrillt, wofür eine Anmeldung erforderlich ist.

Anmeldung an alina@bdn.dk bis zum 09. Mai.

Tagesordnung laut Satzung.

Der Vorstand



## NordArt 2018: Wenn der Kurator erzählt

### Mit Chefkurator Wolfgang Gramm und einer gemeinsamen Führung durch die NordArt 2018.

Sonntag, 08. Juli 2018, ab 10:45 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Halle, Vorwerksallee, D- 24782 Büdelsdorf

25 Euro (inklusive Führung und Tageskarte)

Für den Transport nach Büdelsdorf sorgt jeder selbst – aus Nordschleswig können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Anmeldung: Ab sofort bis zum 30. Juni

E-Mail: k.warda@schleswig-holstein.sh

Telefon: +49 17638749200

Internet: www.schleswig-holstein.sh/kiosk/nordart2018

Meldet euch rechtzeitig an.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

www.bdn.dk • www.schleswig-holstein.sh • www.nordart.de

In Kooperation mit der Kulturzeitschrift >>Schleswig-Holstein<< bieten wir diese spannende Tagesveranstaltung an. Das Format „...wenn der Kurator erzählt“ wird schon zum siebten Mal von >>Schleswig-Holstein<< angeboten. Wir besuchen gemeinsam die NordArt, lassen uns von Chefkurator Wolfgang Gramm begrüßen sowie in die Ausstellung, seine Arbeit als Kurator einführen. Anschließend lassen wir uns ausgiebig durch die diesjährige Ausstellung führen. Am Nachmittag habt ihr dann die Gelegenheit, die Ausstellung noch auf eigene Faust zu erkunden. Die NordArt feiert in diesem Jahr Jubiläum: Zum 20. Mal präsentiert die Ausstellung im Kunstwerk Carlshütte Bilder und Skulpturen, Fotografien und Installationen von 200 ausgewählten Künstlern aus aller Welt. In dieser Zeit hat sie sich zu einer der größten jährlichen Ausstellungen für zeitgenössische Kunst aus aller Welt in Europa gemauert und sich ständig weiterentwickelt.